

Klassenkonferenzen- einfach zum Heulen...

Beitrag von „Auct“ vom 12. Februar 2019 16:17

Warum denn nicht Dompteur?

Mir ist schon relativ früh aufgefallen, dass Stille eine sehr heilsame Wirkung hat. Ich sehe mich ganz klar als Dompteur, als jemand, der klare Regeln vorgibt (und lebt) und dessen Aufgabe es eben gerade nicht ist, für alles und jeden und immer Verständnis zu zeigen, sondern zu zeigen, wie es "richtig" ist und wo es lang geht.

Freundlich. Respektvoll. Miteinander.

Wenn jemand beispielsweise zu spät kommt, dann erkläre ich ruhig und freundlich, dass das ein Verhalten ist, womit sich derjenige selber schadet - und auch den anderen wenig Respekt zeigt.

Wenn derjenige 10 Mal zu spät kommt, erkläre ich das 10 Mal.

Wenn es 100 Mal passiert, erkläre ich es 100 Mal.

Das ist mein Job.

Erklären.

Irgendwann sage ich dann noch: "Wiederholung ist die Mutter der Didaktik." (Was keiner versteht, weswegen alle lachen, woraufhin ich dann erkläre, was Didaktik ist.)

Ich versuche immer wieder, jeden Tag auf's Neue, an der SELBSTverantwortung anzusetzen. Die erreicht man nicht mit Gebrüll und Verstääääääändnis, aber mit Geduld(!!!), Bewusstmachung(!!!!!!!) und Disziplin.

Leider verstehen viele Kollegen Disziplin heute falsch, haben dann gleich einen brüllenden Choleriker vor Augen. Das ist selbstverständlich der falsche Weg. Aber auch ein Gärtner kümmert sich ja um seinen Garten, ruckelt und zupft und stutzt. Sich einfach nur drüber freuen, das was wächst, wenn man's gießt ... das wäre mir zu wenig.